

Weg mit dem Kram!

Warum mir meine Frau ein Buch zu »Feng Shui« unter den Weihnachtsbaum legte, wurde mir klar, als ich später in Ruhe den Untertitel las: »Gegen das Gerümpel des Alltags«. Ich gestehe, dass ich schon seit über einem Jahr noch immer den ein oder anderen Umzugskarton nicht ausgepackt habe, und dass mein heimischer Schreibtisch oft Ablageort für allen möglichen Kram ist.

Doch das könnte sich ändern, denn jetzt habe ich das schwarz auf weiß, was ich immer ahnte: Das äußere Gerümpel, ob in Kartons, auf dem Schreibtisch oder in den Regalen, blockiert das Innere. Mehr noch: Gerümpel kann offenbar regelrechter Energiekiller sein, der Aufschieberitis fördert – vielleicht sogar gewollt: Menschen horten offenbar Gerümpel, weil sie Vergangenes nicht loslassen wollen. Ob das immer lebensdienlich ist? Fraglich.

Interessant fand ich ebenso den Hinweis, dass Gerümpel nicht immer leicht als solches zu identifizieren ist, genauso wie »Gerümpelzonen«, wie etwa das Badezimmer, Handtaschen oder auch der PC. Potenzial zum »space clearing« gibt's also genug.

Übrigens ist die Zeit für's Ausmisten gerade sehr günstig. Denn Menschen in unseren Breiten haben im Frühjahr, bevor sich die Natur gefühlt neu organisiert, die Neigung, Dinge ändern zu wollen und sich neu auszurichten. Ich würde sagen: Dann mal los, weg mit dem Kram!

Dr. Boris Krause
Diözesancaritasverband